

ORGANISATORISCHES

Initiatorinnen

Gleichstellungsbeauftragte der UMG

Frau Dr. med. Stine Lutze

Geschäftsführende Oberärztin der Klinik und Poliklinik für
Hautkrankheiten

Stellv. GSB der UMG

Frau Prof. Dr. med. Sylvia Stracke

Leiterin des Bereichs Nephrologie, Dialyse und
Hochdruckkrankheiten der Klinik für Innere Medizin A

Veranstaltungsort

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V. STRAZE

Stralsunder Straße 10/11

17489 Greifswald

Rückfragen an

Janine Timm/Jessica Wille/Melissa Gawens

Büro der Gleichstellungsbeauftragten

Tel.: 03834 865874

Email: gleichstellungumg@med.uni-greifswald.de

Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis 25. August 2021 wie folgt möglich:

Per Mail: gleichstellungumg@med.uni-greifswald.de

Per Anmeldeformular auf der Homepage, auf das Sie
über folgenden Link oder QR-Code kommen:

[https://www.medizin.uni-greifswald.de/de/
ueber-die-umg/gleichstellungsbeauftragte/
anmeldeformular-workshops/](https://www.medizin.uni-greifswald.de/de/ueber-die-umg/gleichstellungsbeauftragte/anmeldeformular-workshops/)



Corona

Für geimpfte Teilnehmende oder von einer Corona-Infektion Genesene entfällt die Schnelltestpflicht. Bitte denken Sie an einen entsprechenden Nachweis.

Für nicht vollständig geimpfte Teilnehmende ist ein negativer Antigen-schnelltest erforderlich, den Sie in einem Schnelltestzentrum Ihrer Wahl durchführen lassen können. Bitte zeigen Sie den entsprechenden Nachweis beim Einlass zum Workshop vor.



PRÄVENTIV-WORKSHOP

für interessierte Mitarbeitende und Studierende

2. SEPTEMBER 2021

9.30 – 16.15 Uhr

Sensibilisierung für sexualisierte Grenzverletzungen im klinischen Alltag

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
STRAZE
Stralsunder Straße 10/11
17489 Greifswald

**Sehr geehrte Kolleg*innen,
Sehr geehrte Mitarbeitende und
Studierende der UMG,**

Die Universitätsmedizin Greifswald verurteilt ausdrücklich jede Form der sexualisierten Gewalt und möchte verstärkt präventiv tätig werden.

Sexualisierte Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz sind keine Seltenheit. Das Gleichstellungsbüro der UMG hat bereits eine Umfrage an Sie gerichtet, bei der Sie nach Erfahrungen zu diesem Thema befragt wurden. Aus der Forschung wissen wir, dass ein großer Teil der Beschäftigten unabhängig von ihrem Geschlecht Belästigungen dieser Art am Arbeitsplatz erfahren hat. Bei Umfragen an anderen Universitätsklinika haben rund 70 % der Teilnehmenden solche Erfahrungen angegeben. Beratungsanlässe im Gleichstellungsbüro der UMG zeigen, dass dies auch im Arbeitsalltag der UMG eine Rolle spielt.

Ein Krankenhaus als Arbeitsplatz mit teilweise noch sehr stark ausgeprägten hierarchischen Strukturen kann ein Tatort für verbale, aber auch körperliche sexualisierte Belästigungen und Diskriminierungen sein.

Am 2. September 2021 bietet die UMG einen Workshop für alle interessierten Mitarbeitenden und Studierenden an, die sich selbst für sexualisierte Grenzverletzungen im klinischen Alltag sensibilisieren wollen.

Ziel ist es, zu lernen, eigene und fremde Grenzen zu erkennen, Grenzverletzungen zu vermeiden und die gesetzlichen Regelungen sowie die Richtlinie der UMG gegen sexualisierte Belästigung zu verstehen. Ein Arbeiten auf Augenhöhe ist das Ziel.

Dr. med. Stine Lutze

Prof. Dr. med. Sylvia Stracke

Ihre Dozentinnen sind **Roswitha Willmann und Annette Willand vom Bernard Lievegoed Institut Hamburg**

8 Fortbildungspunkte für nicht-ärztliches Personal. Für ärztliches Personal sind Punkte bei der Ärztekammer M/V beantragt.

**50
Kursplätze**

vorhanden

PROGRAMM

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER 2021

„Ups, das war jetzt übergriffig?!“

In diesem Workshop werden die Grundlagen dafür gelegt, sexualisierte Gewalt im Außen und bei sich selbst noch sensibler wahrzunehmen.

9.30 Uhr

Begrüßung und Einleitung

10 Uhr

Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt am Arbeitsplatz wahrnehmen

- Übergriffe und ihre Gesichter
- Persönlicher Bezug

11 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Auswirkungen sexualisierter Übergriffe

- im körperlich/seelischen Bereich
- im sozialen Bereich

13 Uhr

Pause mit Catering

14.30 Uhr

Schutz, Hilfe und Unterstützung nach sexualisierten Übergriffen

- Ansprechpartner und Hilfen
- Möglichkeiten professioneller Begleitung
- Selbstschutz

16 Uhr

Zusammenfassung/Resümee